

ADOLF WRIGGERS

Adolf Heinrich (Henry) Wriggers
1896 - Hamburg - 1984

SYLT-ART



Bau einer Wohnsiedlung

Aquarell auf Papier, 43,5 x 63,5 cm
mit Rahmen: 78,5 x 107,5 cm
Signiert "Wriggers" + datiert (19)60

Adolf Wriggers erlernte das Malerhandwerk. 1913 erhielt er ein Stipendium für die Kunstgewerbeschule Hamburg bei Julius Wohlers. Er war vor 1914 in der Sozialistischen Arbeiter-Jugend (SAJ) und der SPD politisch aktiv und trat 1918 in die KPD ein. Wegen eines Gehörschadens wurde er 1915 bis 1918 im Kriegsdienst als Kutscher in Ostpreußen eingesetzt und setzte danach seine Ausbildung an der zwischenzeitlich so umbenannten Landeskunstschule bei Carl Schroeder fort. Ab 1919 lebte er freischaffend in Hamburg. Während der NS-Zeit wurde er mehrfach inhaftiert und zeitweise in Schutzhaft genommen, zunächst 1934 mit acht Monate Haft in Fuhlsbüttel, dann erneute Verhaftung am 7.12. 1939 und Verurteilung zu einem Jahr Zuchthaus. Er war befreundet mit Hans Conrad Leipelt und seiner Mutter Katharina Leipelt. Wriggers unterstützte die Widerstandsaktivitäten der Weißen Rose Hamburg. 1949 gründete er mit einigen anderen Künstlern den "Kleinen Hamburger Künstlerring". 1956 verlor er bei einer Operation ein Auge, erblindete zunehmend bis er 1968 vollends erblindete. In dieser Zeit wurden die Formen und Motive seiner Werke zunehmend vergrößert. Bereits in den 1920er Jahren und dann erneut ab 1950 hatte er sich mit Holzschnitten und Radierungen befasst, hauptsächlich malte er im impressionistischen Stil, auch in kleinformatischen Arbeiten. Sein Sujet war häufig der Hamburger Hafen, was ihm den Beinamen „Hafenmaler“ eintrug, auch Industrielandschaften und Landschaftsmalerei in Öl und Aquarell.

Museen: München (Deutsches Museum),
Hamburg (Kunsthalle)

Literatur: Thieme-Becker Bd. 36, S. 277; Vollmer
Bd. 5, S. 172; Dressler S. 1122; Der Neue Rump
S. 507f.

Links:

https://de.wikipedia.org/wiki/Adolf_Wriggers
<http://www.artnet.de/k%C3%BCnstler/adolf-heinrich-wriggers/>
<http://www.zeit.de/1969/37/die-weiße-rose-von-hamburg>
<http://www.kunst-in-der-krise.de/kuenstler.htm>

ANTIQUITATEN GALERIE RADZUWEIT 25980 WESTERLAND

TELEFON 0 46 51 - 73 31 MAIL: SYLT-ANTIK@T-ONLINE.DE

WWW.SYLT-ANTIK.DE WWW.SYLT-ART.DE